

1. Bezirksliga Nord

ESV Lok Erfurt : SV Empor Buttstädt
Samstag, 14.01.2023, 16:00 Uhr

Für den ESV Lok Erfurt geht die Siegesstraße weiter

Aufgabe souverän gelöst - So könnte man den Heimerfolg des ESV Lok Erfurt im Spiel der 1. Bezirksliga Nord gegen den SV Empor Buttstädt umschreiben, der nach 2 Stunden feststand. Anzumerken gilt, dass die Gastgeber das Spiel am Samstag mit einem Ersatzspieler bestritten. Das Satzverhältnis von 26:15 zeigt beim deutlichen 8:2-Erfolg eindrucksvoll den klaren Spielverlauf, in dem 5 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden. Besonders gut aufgelegt waren an diesem Tag insbesondere Kretschmar und Henße die ihre Einzel und auch ihr jeweiliges Doppel erfolgreich gestalteten.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Kretschmar / Henße hatten im Doppel gegen Edelmann / Benker am Ende mit 3:1 die Nase vorn und steuerten somit einen Zähler für das Team bei. Ernüchtert über ihre Fünf-Satz-Niederlage gegen Zingler / Rosenbaum waren wenig später indes Gerlach / Pust-Schmidt, obwohl sie alles gegeben hatten. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Glücklicherweise seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Maik Rosenbaum war wenig später wiederum der Gastgeber Peter Kretschmar, ging er doch zumindest auf dem Papier als sehr deutlich favorisiert in die Partie und konnte am Ende eine Niederlage im Entscheidungssatz noch abwenden. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Beim 3:0-Sieg gelang es Pierre Gerlach den Gastspieler Stefan Zingler zu besiegen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Das war ein souveräner Sieg. Nicht einen Satzgewinn überließ Christopher Henße seinem Gegner Matthias Benker beim sicheren 3:0-Erfolg und holte damit einen Punkt für die Heimmannschaft. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die Partie am Nachbartisch zu Ende. Florian Pust-Schmidt gewann gegen Ralf Edelmann mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des ersten Satzes, in dem Pust-Schmidt mit 0:11 förmlich unterging. Beim Stand von 5:1 gingen die Spitzenspieler des ESV Lok Erfurt und des SV Empor Buttstädt in die Box. Auf verlorenem Posten stand Peter Kretschmar in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Stefan Zingler, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Nicht so gut lief es wenig später für Pierre Gerlach bei seinem 0:3 gegen Maik Rosenbaum, obwohl Pierre Gerlach anhand der TTR-Spielstärke als enormer Favorit in die Partie gegangen war. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Christopher Henße und Ralf Edelmann, das Christopher Henße letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Der neue Zwischenstand war 7:2. Recht kurzen Prozess machte Florian Pust-Schmidt beim 3:0 mit Matthias Benker. Das letzte Spiel führte somit im Ergebnis zum eindeutigen Endstand von 8:2.

Nach diesem Sieg geht der ESV Lok Erfurt am 28.01.2023 positiv gestimmt ins nächste Spiel gegen den Post SV Mühlhausen III, während der SV Empor Buttstädt am 29.01.2023 gegen den SV Sömmerda versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

ESV Lok Erfurt

Doppel: Kretschmar / Henße 1:0, Gerlach / Pust-Schmidt 0:1

Einzel: P. Kretschmar 2:0, P. Gerlach 1:1, C. Henße 2:0, F. Pust-Schmidt 2:0

SV Empor Buttstädt

Doppel: Edelmann / Benker 0:1, Zingler / Rosenbaum 1:0

Einzel: S. Zingler 0:2, M. Rosenbaum 1:1, R. Edelmann 0:2, M. Benker 0:2